

INDONESIEN TEIL 1 – ALEMÃO

Verena Rogowski Becker

Die meisten meiner Reisen wurden mir entweder durch die Arbeit meines Mannes oder weil ich meinen Kindern, die um die Welt flogen, sehr große Flügel verlieh, um zu arbeiten. Der erste Besuch in Indonesien war atemberaubend, ich war noch nie in Asien gereist und alles war so neu, so exotisch, dass es oft an Augen und Atem mangelte, um so viel neues Wissen in dieser Lebensform aufzunehmen, die sich von unserer unterscheidet.

Viele Jahre sind vergangen, Asien hat sich verändert, es ist moderner und wahrscheinlich verschmutzter, hauptsächlich von westlichen multinationalen Unternehmen, aber der Osten hat schnell gelernt und heute schauen wir mit anderen Augen auf Orte wie China, Korea und andere, die praktisch zu Mächten werden, die dem Westen gleichwertig sind in allen Sektoren.

SURABAYA

Einen Teil von dem, was ich wusste, zu beschreiben, ist zu viel für eine Chronik, deshalb werde ich ihn in drei Teile teilen, beginnend in Surabaya, wo meine Tochter und mein Schwiegersohn ihr Berufsleben begannen und wo mein erster Enkel Felipe geboren wurde.

Dieser Name leitet sich von SURA = SHARK und BAYA oder BOYO = CROCODILO ab. Zwei Tiere, die in den Meeren und auf den mehr oder weniger 17.000 Inseln und Inselchen existieren, aus denen das Archipel Indonesiens besteht. Historisch gesehen gab es einen Kampf zwischen einem riesigen weißen Hai und einem riesigen weißen Krokodil, der zu diesem Archipel führte.

Die Kolonialkampagne der Jesuiten in Asien und in allen von ihnen kolonisierten Ländern macht mich traurig, weil sie die Kultur und Zivilisation vieler Völker wie Indonesien verändert haben. Entschuldigung für meinen Ausbruch. Aber Indonesien oder ein Teil davon wurde von den Holländern kolonialisiert und Surabaya beherbergte den größten Marinestützpunkt in Niederländisch-Ostindien.



Wie in allen kolonisierten Ländern oder wie in Brasilien gab es Sklaven. Die Stadt Surabaya hat den Teil der Stadt, der die gesamte Struktur einer großen Metropole besaß, da sie die zweitgrößte Stadt Indonesiens ist und in der die Arbeiter, die Armen und die von dieser Gesellschaft Abgelehnten leben.

Wie in ganz Asien werden mit Mängeln geborene Kinder immer abgelehnt und landen in Waisenhäusern, die normalerweise von fremden Nationen gegründet werden. Auch heute ist der Kinderhandel sehr hoch.



Mein größtes Vergnügen auf meinen Reisen ist es, durch die Straßen zu gehen und Kontakt zu den Menschen zu haben. Ich kann sie nicht immer verstehen, aber der physische Kontakt, das Lächeln und die Freuden zeigen, dass es auf der ganzen Welt Gutes und Schlechtes gibt. Die Arbeiter und die Armen sind den Weißen auch heute noch sehr unterwürfig. Obwohl sie bereits sehr gut wissen, wie man Touristen erkundet, haben sie im Laufe der Zeit gelernt, dass dies einer ihrer besten Triumphe ist.



Ich habe an der UFRGS School of Fine Arts die Technik des Malens auf „Batick“ - Stoff gelernt, daher war der Besuch einer Stofffabrik, Tischdecken, Servietten und Strandsarongs eine der angenehmsten Situationen, die ich auf dieser Reise durchgemacht habe. Als ich von den Eigentümern auf eine Einladung zur Verwendung des Materials überrascht wurde, zeigte sich mir, dass jedes verkaufte Stück ein Kunstwerk ist, wie zum Beispiel die Schwierigkeit, mit einem Strohpinsel umzugehen, wie ich es nannte. Diese Kunst wird in ganz Asien praktiziert und es gibt bereits Fabriken mit Maschinen für Tam, aber die Originale kleiner Fabriken sind die schönsten und man erkennt sie, wenn man kleine Fehler in den Zeichnungen findet.



Diese drei Bilder stammen aus Google-Bildern. Tjanting_Copper_Para_Batik. Ich habe dieses Material nicht mehr in meinem Kunststudio. Heute schreibe ich mehr als ich male.

Jede Großstadt hat ihre Sehenswürdigkeiten, das Abendessen in einem internationalen Restaurant besucht bereits einen Touristenort, wegen der Schönheit wird das servierte Gericht normalerweise von geringer Bedeutung.



Meine weiße Haut, die aus einem Winter in Südbrasilien stammt, war eine umgekehrte Attraktion, als ich riskierte, auf eine beliebte Messe zu gehen. Der größte Teil der Religion ist muslimisch. Eines Tages schlenderte ich in einem Geschäft herum. Ich fand es seltsam, mich zu oft anzusehen. Meine Tochter warnte mich, das Kreuz um meinen Hals zu entfernen, da es zu einer Zeit war, als das religiöse Problem so ernst war, dass christliche Kirchen von Muslimen verbrannt wurden.





Es hat sich gelohnt, die Familie des Fahrers meiner Tochter zu treffen. Die erste Regel ist, die Schuhe an der Eingangstür zu lassen, und die zweite Regel lautet, in der Position des Körpers sehr vorsichtig zu sein. Viele Positionen können beleidigen. Ich füge ein Foto meiner Tochter bei, die sich freiwillig in einem der Waisenhäuser engagiert, ein Job, den ich kannte und auf den ich sehr stolz war, da sie einer internationalen Gruppe von Frauen angehörte, die diese Arbeit erledigten.

Der zweite Teil über Indonesien wird folgen.